

SBK Pressemeldung

SBK und Das Lab kooperieren

Im Start-Up-Wettbewerb HealthyHub überzeugt Das Lab die Siemens-Betriebskrankenkasse mit hoher Versichertenzentrierung bei der Darmkrebs-Vorsorge

München, 21.03.2023. Im Rahmen des vergangenen Healthy Hub-Wettbewerbs hat Das Lab, ein Anbieter für medizinische Diagnostik, von der SBK den Zuschlag für eine Zusammenarbeit im Bereich Darmkrebs-Früherkennung erhalten. Der Zugang zu dieser wichtigen Untersuchung wird somit für SBK-Versicherte einfacher und schneller.

Um Darmkrebs früh genug für eine erfolgreiche Behandlung zu erkennen, bieten gesetzliche Krankenkassen Menschen in Deutschland die Möglichkeit einer Darmspiegelung oder eines immunologischen Stuhltests an (iFOB-Test). Dieser Test kann verstecktes Blut im Stuhl erkennen. „Wir sehen immer wieder, dass ein viel zu geringer Anteil der anspruchsberechtigten Versicherten diese Untersuchungen überhaupt wahrnimmt – die Hürden für die Inanspruchnahme sind für die Versicherten häufig zu hoch“, sagt Franziska Beckebans, Bereichsleiterin Kundenmanagement und Versorgung. In den Jahren 2019/2020 haben beispielsweise nur 15,6 Prozent der berechtigten SBK-Versicherten einen iFOB-Test in einer ärztlichen Praxis abgeholt. Von diesen Personen gaben wiederum 32 Prozent ihre Stuhlprobe nicht zur Untersuchung ab, weswegen die Inanspruchnahme noch geringer ist. Die Zahl der durchgeführten Tests sank während der Pandemiezeit weiter.

Geringere Hürden für eine höhere Inanspruchnahme

Ändern soll das die Zusammenarbeit mit Das Lab: Der Besuch in der Praxis wird überflüssig. „Bislang müssen Menschen, die einen Stuhltest durchführen lassen möchten, erst einen Termin in einer ärztlichen Praxis vereinbaren und dort mehrfach persönlich erscheinen. Dies entfällt zukünftig für SBK-Versicherte, da sie den Test von zu Hause aus bestellen, durchführen und per Post direkt an das Lab versenden. Dadurch wird alles deutlich schneller und unkomplizierter, auch das Ergebnis liegt rascher vor. Das spart nicht nur unseren Versicherten Zeit, sondern entlastet auch die Praxen“, erklärt Beckebans. Dass mehr Personen einen iFOB-Test durchführen lassen, wenn dies zuhause möglich ist, zeigt das Beispiel der Niederlande. Hier stieg die Inanspruchnahme nach der Einführung solcher Tests deutlich.

Über die SBK:

Die SBK Siemens-Betriebskrankenkasse ist die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands und gehört zu den 20 größten gesetzlichen Krankenkassen. Als geöffnete, bundesweit tätige Krankenkasse versichert sie mehr als eine Million Menschen und betreut über 100.000 Firmenkunden in Deutschland – mit mehr als 1.800 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in 86 Geschäftsstellen.

Seit über 100 Jahren setzt sich die SBK persönlich und engagiert für die Interessen der Versicherten ein. Sie positioniert sich als Vorreiter für einen echten Qualitätswettbewerb in der gesetzlichen Krankenversicherung. Voraussetzung dafür ist aus Sicht der SBK mehr Transparenz für die Versicherten – über relevante Finanzkennzahlen, aber auch über Leistungsbereitschaft, Beratung und Dienstleistungsqualität von Krankenkassen. Im Sinne des Kunden vereint die SBK darüber hinaus das Beste aus persönlicher und digitaler Welt und treibt die Digitalisierung im Gesundheitswesen aktiv voran.

Für Rückfragen:

SBK Siemens-Betriebskrankenkasse

Gesa Seibel

Stab Unternehmenskommunikation

Heimeranstr. 31

80339 München

Tel.: +49 89 62700-573

Fax: +49 89 62700-60573

E-Mail: gesa.seibel@sbk.org

Internet: www.sbk.org